



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASS/ GV/04/2019)
vom 19.12.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Gerd Rönnau

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Torsten Folta

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Arne Stoltenberg

Mitglieder

Frau Esther Ahrent

Frau Yvonne Arendt

Herr Christian Lüßenhop

Herr Jan-Thore Pieper

Herr Dr. Axel Puncken

Presse

Frau Mara Illgner

Protokollführer/in

Herr Daniel Wittorf

Abwesend:

Mitglieder

Frau Dagmar Albers

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:32 Uhr

Ende 21:00 Uhr

Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters
 - 6.1. Ausschuss für Kultur- und Gemeinwesen
 - 6.2. Bau- und Wegeausschuss
 - 6.3. Finanzausschuss
 - 6.4. Bürgermeister
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Passade PASSA/BV/040/2019
8. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Passade für das Jahr 2020
9. Benutzungssatzung für das Dörpshuus der Gemeinde Passade, Änderung der Nutzungsgebühren; Beratung und Beschlussfassung
10. Innenbereichsgutachten der Gemeinde Passade, Stand und weiteres Vorgehen
11. Entwurf Regionalpläne Windkraft
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung mit dem TOP 11 zum Thema Windkraft zu erweitern. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend je einen TOP nach hinten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den TOP 11 zu erweitern. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich einen TOP nach hinten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner gibt der Gemeindevertretung den Vorschlag einen Erinnerungspfad für die Dorferinnerungswege zu erschaffen. Für ein Konzept und einen ersten Vorschlag erklärt er sich ebenfalls bereit, gibt aber zur Kenntnis, dass die Vorbereitungen ca. 1 Jahr andauern könnten und die Errichtung vermutlich erst 2021 beginnen könnte. Der Vorschlag trifft innerhalb der Gemeindevertretung auf großen Zuspruch und er wird direkt mit der Informationsbeschaffung und der Einholung eines Kostenvoranschlags beauftragt.

Ebenfalls bemängelt er das Erscheinungsbild der Gemeinde in den gemeinsamen Ortsnachrichten der Gemeinden Probstzellerhagen, Prasdorf und Passade. Er kennt persönlich viele Leute, die sich gerne informieren möchten und würde eine größere Präsenz in den Nachrichten bevorzugen. Bürgermeister Rönnau nimmt das Anliegen zur Kenntnis, gibt zeitgleich aber zu bedenken, dass sich auch immer Personen bereit erklären müssten Artikel zu schreiben und diese zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer Einwohner fragt nach, ob die Streuobstwiese für das Jahr 2020 angedacht ist. Herr Rönnau gibt hierzu positiven Zuspruch, die Streuobstwiese soll entstehen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Herr Rönnau berichtet über die im nichtöffentlichen Teil beratenen Angelegenheiten zum DRK Kindergarten und den Bauangelegenheiten. Herr Rönnau teilt mit, dass das Thema zum DRK Kindergarten im späteren Verlauf der Sitzung intensiver behandelt wird. Den Bauanträgen wird durch die Gemeindevertretung zugestimmt.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.09.2019 wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Herr Rönnau eröffnet den TOP 6 und übergibt das Wort an Frau Arendt.

TO-Punkt 6.1: Ausschuss für Kultur- und Gemeinwesen

Frau Arendt, die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur- und Gemeinwesen, berichtet von der letzten Ausschusssitzung. U.a. soll im nächsten Jahr ein Osterfeuer in der Gemeinde stattfinden. Ebenfalls berichtet Frau Arendt, dass ein Angebot für den Adventskalender in diesem Jahr nicht stattgefunden hat, da bereits ein Singen in der Fischerwiege geplant ist.

Frau Arendt berichtet, dass das Datum des Dorffests auf den 13.06.2020 gelegt wurde. Dieses Datum wurde, nach Absprache mit Polizei und Ordnungsamt bewusst so gewählt, da das Fest nicht auf den Anfang der Kieler Woche fallen soll. Durch die Ausschreitungen der letzten Jahre soll eine erhöhte Polizeipräsenz gegeben sein, die während der Kieler Woche durch die Polizei nicht gegeben wäre.

Ebenfalls wird berichtet, dass das Anbaden für 2020 am 01.01.2020 um 11 Uhr stattfinden wird.

Außerdem wird berichtet, dass kleinere Mängel am Spielplatz vorhanden sind. Hierfür wird Anfang 2020 die Jugendgruppe „P 4 you“ eingeladen, um gemeinsam ein Konzept zur Sanierung zu erstellen.

Des Weiteren wird angesprochen, dass die Kosten für die Benutzung durch Vereine des Dorfgemeinschaftshauses aufgehoben werden sollen. Dieses Thema wird zum späteren Zeitpunkt in der Tagesordnung erneut aufgegriffen.

TO-Punkt 6.2: Bau- und Wegeausschuss

Herr Dr. Stoltenberg, der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, berichtet, dass die Geräte vom Bolzplatz zur Sanierung ausgegraben werden mussten, da diese vom TÜV bemängelt wurden.

Ebenfalls berichtet Herr Dr. Stoltenberg, dass in diesem Jahr keine Reinigung der Straßenlaternen stattgefunden hat. Die Reinigung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Außerdem wird berichtet, dass die Planung des Bahnhofsumfelds und der Zuwegung zum Bahnhof und des Buswartehäuschens kurzfristig abgesagt wurde. Hierfür wird intern um Ideen zur Lösung gebeten. Hierbei wird nach Möglichkeit nach einer kostengünstigen Lösung gesucht.

TO-Punkt 6.3: Finanzausschuss

Herr Folta, der Vorsitzende des Finanzausschusses, verweist bei seinem Bericht auf den TOP 7. Unter diesem TOP wird ausgiebig zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung berichtet.

TO-Punkt 6.4: Bürgermeister

Bürgermeister Rönnau berichtet vom Gemeindetag, wo über die KiTa Reform informiert wurde. Bei der Reform stehen zum einen eine erhöhte Qualität, sowie eine erhöhte Personalkapazität für die Kindertagesstätten im Vordergrund. Außerdem sollen theoretisch die Kosten für die Einrichtungen zu je einem Drittel auf das Land, die Kommune und die Eltern aufgeteilt werden. In der Praxis hingegen tragen die Kommunen ca. die Hälfte der Kosten alleine. Dadurch, dass die Elternbeiträge durch die Reform neu gedeckelt werden und Höchstgrenzen festgelegt sind, ist keine große Entlastung für die Kommunen zu erwarten.

Ebenfalls ist eine neue Reform zum Finanzausgleichsgesetz in Planung, welche noch nicht abschließend beschlossen wurde. Hierbei soll laut Herrn Rönnau eine Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen stattfinden, wodurch die Gemeinde Passade einen höheren Anteil erhalten würde. Ein Beschluss zur Reform wird erwartet.

Herr Rönnau erläutert, dass der Wasserbeschaffungsverband im aktuellen Jahr viele größere Investitionen getätigt hat. Hierdurch ist ein Preisanstieg für das Wasser um ca. 0,10 € zu erwarten.

Bürgermeister Rönnau berichtet von der Tagung des Schulverbandes Probstei-West. Die Schulleitung der Grund- und Gemeinschaftsschule Probsteierhagen wurde von Frau Hammerschmidt übernommen. Angedacht sind 3 neue 1. Klassen zum neuen Schuljahr 2020/2021. Bzgl. der offenen Ganztagschule berichtet Herr Rönnau, dass der Schulverband Probstei-West neuer Träger wird.

Der DRK Kindergarten in Probsteierhagen bleibt zunächst in bisheriger Trägerschaft erhalten. Grund hierfür sind lt. Herrn Rönnau juristische Probleme. Außerdem soll ein zweiter Kindergarten beim Baugebiet in Richtung Tökendorf erstellt werden. Eine Beteiligung der Gemeinde Passade ist hierbei nicht vorgesehen.

Die Haushaltspläne für den Kindergarten wurden noch nicht beschlossen, dies wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Mit der Sanierung der Bahnstrecke wird an den Teilen, wo keine Verläufe geändert werden müssen, begonnen. Für die anderen Teile muss zunächst ein Planfeststellungsbeschluss erwirkt werden. Dadurch entsteht für die Gemeinde Passade ein zeitlicher Spielraum. Trotzdem soll mit der Planung des Bahnhofumfeldes zügig begonnen werden, damit der Zuschuss beantragt werden kann.

Zur Grundsteuerreform verweist Herr Rönnau auf das Urteil vom Bundesverfassungsgericht. Die Länder haben bei der Reform einen gewissen Spielraum zur Ausgestaltung. Geplant ist eine Übergangsphase zur Umsetzung bis 2025.

Außerdem berichtet Herr Rönnau, dass der Zweckverband Ostholstein ein papierloses System eingeführt hat und dadurch bis zu 33.000 Blatt Papier pro Sitzung einsparen wird. Gleiches ist für das Amt Probstei gedacht.

Bezüglich des Glasfaserausbaus durch den Breitbandzweckverband soll im 2. Quartal 2020 die EU weite Ausschreibung erfolgen. Die Kosten für das gesamte Amtsgebiet belaufen sich auf ca. 26 Mio. €.

Herr Rönnau berichtet außerdem, dass Herr Körber im Amtsausschuss erneut als Amtsdirektor gewählt wurde. Die Amtszeit beläuft sich auf 6 Jahre.

Außerdem wurde über die Erweiterung des Amtsgebäudes berichtet. Es wurden zusätzliche Büros im Gebäude der Sparkasse angemietet und deshalb ein Übergang vom Rathaus zur Sparkasse errichtet. Auf diesem Übergang sollen ebenfalls neue Büros entstehen.

Ebenfalls wurde vorgetragen, dass für zukünftige Projekte ein Umweltmanager für das Amt Probstei gesucht wird.

TO-Punkt 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Passade Vorlage: PASSA/BV/040/2019

Sachverhalt:

Im Entwurf wird die Haushaltssatzung 2020 der Gemeinde Passade mit dem Haushaltsplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 495.800 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 6.300 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf Empfehlung des Finanzausschusses im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt ausgewiesen: 380 % für die Grundsteuer A, 400 % für die Grundsteuer B sowie 400 % für die Gewerbesteuer; Diese Hebesätze würden sich demnach gegenüber dem Jahr 2019 um jeweils 20 Prozentpunkte erhöhen. Die Landesempfehlungen liegen bei Grundsteuer A= 380%, Grundsteuer B = 425 % und Gewerbesteuer 380%.

Zum Entwurf des **Verwaltungshaushaltes** können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

UAB 2000:Schulen

Der Unterabschnitt 2000 weist Gesamtaufwendungen in Höhe von 108.200 € aus. Im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2019 eine Ausgabenreduzierung von 8.400 €. Aufgrund geringerer Schülerzahlen wird die Schulverbandsumlage für die Dörfergemeinschaftsschule in Probsteyerhagen weiter zurückgehen.

Ebenfalls rückläufig sind nach derzeitigen Erkenntnissen die Aufwendungen für Gemeinschaftsschulen.

UAB 4640: Kindergärten

Ebenfalls rückläufig sind unter Berücksichtigung der aktuellen Abforderungen die Aufwendungen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Die Gesamtaufwendungen sind mit 45.000 € (Vorjahr: 61.500 €) veranschlagt. Die bevorstehende KiTa-Reform zum 01.08.2020 könnte die Situation jedoch verändern. Aufgrund erheblicher Rechtsunsicherheiten sind die möglichen Auswirkungen der KiTa-Reform im vorliegenden Haushaltsentwurf noch unberücksichtigt geblieben.

Das gilt im Übrigen auch für die kommende Reform des Finanzausgleiches zum 01.01.2021.

UAB 5600: Sportstätten

Für die Erneuerung des Basketballfeldes auf dem Bolzplatz der Gemeinde Passade sind

unter der Haushaltsstelle 5600.51000 Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt.

UAB 5810: Spielplätze

Es stehen einige Reparaturen an Spielgeräten an. Ferner ist die Anlage eines Boule-Platzes angedacht. Hierfür sind neben den laufenden Unterhaltungskosten zusätzliche 5.000 € etatziert.

UAB 9000: Steuern, allgemeine Zuweisungen

Etwas erfreulicher zeigt sich die Gesamtsituation der Steuereinnahmen. Aufgrund der geringen Gewerbesteuereinnahmen des Vorjahres werden die Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2020 wieder steigen. Zudem soll das Aufkommen an den Einkommensteueranteilen und den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich erneut steigen, wenn auch nicht mehr in dem ursprünglich prognostizierten Maße.

Unterm Strich beläuft sich der ausgewiesene Überschuss nach Abzug der Umlageverpflichtungen auf 227.900 € und liegt somit um 36.500 € über dem Vorjahresergebnis. Die avisierten Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Realsteuern um jeweils 20 Prozentpunkte sind in diesem Betrag bereits enthalten.

Ein freier Finanzspielraum kann im Verwaltungshaushalt dennoch nicht ausgewiesen werden. Ein Haushaltsausgleich ist nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt –und somit aus Rücklagemitteln- in Höhe von 1.800 € darstellbar.

Der Vermögenshaushalt beinhaltet lediglich 2.000 € für laufenden Ergänzungs-/ Erneuerungsbedarf der Feuerwehr.

Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2020 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Passade für das Jahr 2020

Der Bürgermeister erläutert, dass die Kameradschaftskasse der freiwilligen Feuerwehr Teil des Haushaltsplans 2020 ist. Es sind keine offenen Fragen vorhanden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für Kameradschaftspflege der freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2020.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Benutzungssatzung für das Dörpshuus der Gemeinde Passade, Änderung der Nutzungsgebühren; Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Die Gebühren für die Nutzung des „Dörpshuus“ für die Vereine sollen entfallen. Der Grund ist, dass die Nutzung durch die Vereine sehr gering ist. Durch das Entfallen der Kosten soll die Attraktivität des „Dörpshuus“ für die Vereine wieder zunehmen. Die Änderung soll ab dem 01.01.2020 in Kraft treten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Benutzungssatzung für das Dörpshuus der Gemeinde Passade dahingehend zu ändern, dass die Nutzungsgebühren für Vereine entfallen. Die Änderung tritt ab dem 01.01.2020 in Kraft.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Innenbereichsgutachten der Gemeinde Passade, Stand und weiteres Vorgehen

Herr Folta berichtet, dass es am 26.10.2019 einen Workshop mit dem Planungsbüro gab, indem ein Plan für die Gemeinde Passade erstellt wurde. Dieser soll zeitnah wie besprochen verabschiedet werden.

Unter anderem wurden die folgenden Punkte genannt:

- Gemäßigtes, kontrolliertes Wachstum innerorts
- Familienfreundlichkeit
- Erhalt des Dorfcharakters
- Verschiedene Altersstufen
- Alle Gesellschaftsschichten
- Errichtung von MFH, Wohnen zur Miete
- Altersgerechtes Wohnen
- Blühstreifen, Streuobstwiese
- Ladesäulen für Elektroautos
- Wegweiser für die Fahrradfahrer/-fahrerinnen
- Co2 neutral
- Erhöhte Bürgerbeteiligung
- Gut ausgebauter ÖPNV für die Schulwege
- Versorgergemeinschaft erschaffen, Dorfläden errichten

Bei den genannten Punkten ist teilweise eine schnelle Umsetzung möglich. Teilweise benötigen einige Punkte aber eine längere Dauer zur Verwirklichung. Um Mitbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger wird gebeten.

Herr Rönnau erläutert zudem, dass die Umsetzung der genannten Punkte noch im Einzelnen geplant werden muss. Ein Termin im Jahr 2020 mit Herrn Kühle vom Planungsbüro B2K wird konkrete Details zum Innenbereichsgutachten ergeben.

TO-Punkt 11: Entwurf Regionalpläne Windkraft

Bürgermeister Rönnau erläutert den Sachverhalt. Er gibt zur Kenntnis, dass eine Stellungnahme für den 3. Entwurf bis zum 13.03.2020 abgegeben werden muss. Ein Einwohner gibt zur Kenntnis, dass die Stellungnahmen nach seiner Meinung nicht beachtet werden, eine Abgabe dieser aber befürwortet wird.

Es soll evtl. ein Beratungsgespräch mit einem Rechtsanwalt stattfinden, ob ein Klageverfahren Sinn ergeben würde.

Für die Ausarbeitung der Stellungnahme wird eine Arbeitsgruppe gesucht. Hierfür gibt es drei freiwillige Meldungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung der Stellungnahme zum Thema „Windkraft“ zu errichten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Rönnau gibt bekannt, dass der Neujahrsempfang am 19.01.2020 um 11 Uhr im Dörpshuus stattfindet.

Die Aktion „saubere Gemeinde“ findet am 14.03.2020 statt.

Die Jugendfeuerwehr feiert im August 2020 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Herr Rönnau bedankt sich bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die angenehme Zusammenarbeit und das damit verbundene Engagement.

Herr Folta bedankt sich, im Namen aller Mitglieder der Gemeindevertretung, bei Herrn Rönnau für die angenehme Zusammenarbeit und das Engagement als Bürgermeister der Gemeinde Passade.

Die öffentliche Sitzung endet um 20:50 Uhr. Es gibt eine Pause von 5 Minuten.

gesehen:

Gerd Rönnau
- Bürgermeister -

Daniel Wittorf
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

